

Nichts ist , wie es scheint

Dystopien sind in der Jugendliteratur derzeit ein großer Hit, der beim Leser Begeisterungsstürme auszulösen vermag - genauso wie "Liberty 9". Der Roman von Rainer M. Schröder ist ein packender Pageturner und ein Garant für Gänsehaut am ganzen Körper. Das Jugendbuch ist ein Kracher und der Grund dafür, weshalb man plötzlich alles um sich herum vergisst und für mehrere Stunden nicht mehr ansprechbar ist. Dieser Schmecker ist ein absolutes Highlight und für Thrill-Fans ein Must-Read, das man sich nicht entgehen lassen darf. Die Lektüre wird zu einem berausenden Erlebnis, zu dem man sich gerne verführen lässt. Hier gibt es Nervenkitzel und Gefühle en masse - eine gelungene Mischung, die für gute Unterhaltung sorgt und dem Leser schlichtweg großen Spaß macht.

Die 17-jährige Kendira kann sich nicht vorstellen, jemals woanders zu leben als in Liberty 9. Das riesige Valley samt der beeindruckenden Lichtburg ist ihre Heimat - so wie die weiterer 199 Auserwählten, die völlig abgeschieden von der Außenwelt ihren Kampf auszufechten haben. Jeder Tag verläuft nach dem gleichen Schema: Morgenappell, Unterricht und hochkonzentrierte computeranimierte Trainings. Freizeit kennt Kendira nicht! Aber dies macht dem Mädchen nichts aus, denn schließlich trainiert sie für einen höheren Zweck. Als Elector genießt Kendira Privilegien, von denen der Servant Dante hingegen nur träumen kann. Er fristet ein schlimmes Dasein als Sklave und sein Leben ist Kendira und den Ihren nichts wert. Das ändert sich allerdings, als die beiden sich eines Tages über den Weg laufen.

Kendira ist verwirrt, denn eigentlich darf sie sich Dante nicht nähern. Aber seit ihrer Begegnung kann sie nur noch an ihn denken, während sie bei den ihr gestellten Aufgaben immer öfter versagt. Immer wieder treffen sich die beiden und Kendira kann sich Dantes Anziehungskraft nicht entziehen. Bei ihren Gesprächen erfährt die Auserwählte Details, die sie schauern lassen und erste Zweifel an dem grausamen System sät. Dante weiß von Dingen, die ihn und Kendira in Lebensgefahr bringen könnten. Jeder, der Versuche unternimmt, aus der Sicherheitszone auszubrechen, geht ein großes Risiko ein. Nur mit Dantes Hilfe hat sie eine reelle Chance, ihren Feinden zu entkommen und woanders ein neues Leben zu beginnen. Nur bis dahin ist es ein langer und zuerst unheilvoller Weg ...

In Deutschland gibt es nur wenige Autoren, die dermaßen fesselnd und sprachgewaltig ihre Geschichten erzählen wie Rainer M. Schröder. Für den Leser ist der gebürtige Rostocker wahrlich ein Glücksfall und seine packende Dystopie "Liberty 9 - Sicherheitszone" ein Geschenk, das man unbedingt bis zur letzten Seite genießen sollte. Die Lektüre verspricht Nervenkitzel pur und lässt nicht nur Jugendliche glücklich aufseufzen. Diese düstere Zukunftsvision entwickelt innerhalb kürzester Zeit eine Sogwirkung, der man sich nicht entziehen kann und die eine ähnlich betäubende Wirkung besitzt wie Drogen. Von dieser Geschichte wird man high! Und der Rausch geht weiter, denn dieser Band ist der erste Teil einer Endzeitsaga, die man sich nicht entgehen lassen darf.

Rainer M. Schröder ist ein gottverdammtes (Autoren-)Genie und sein neuer Roman "Liberty 9 - Sicherheitszone" gehört zweifellos zu den besten Büchern, die man sich für (junge) Leser nur wünschen kann. Spannende Unterhaltung, die das Herz zum Flattern bringt und die Nerven in Brand setzt - hier werden Träume real.

Susann Fleischer 22.10.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info